



**Workshop**  
**„Flexible  
Qualifizierungswege“**  
am 23.09.2009 in Nürnberg

## **Umsetzungsmodelle abschlussorientierter modularer Nachqualifizierung**

Qualitätsstandards regional verankern

# Qualitätsstandards in der Nachqualifizierung

- **Kompetenzfeststellung:** vorhandene Kompetenzen der Zielgruppe und damit auch den individuellen Qualifizierungsbedarf differenziert fassbar machen
- **Modulkonzepte:** für flexible Zugänge in den Weiterbildungsprozess sorgen, um individuelle Qualifizierungswege und bedarfsgerechte betriebliche Qualifizierung zu ermöglichen
- **Qualifizierungsbegleitung:** durch Lernmaterialien, Beratung und Unterstützung des betrieblichen Ausbildungspersonals und Begleitung der Lernenden das Lernen im Arbeitsprozess unterstützen
- **Qualifizierungspässe:** den Qualifizierungsprozess unterstützen durch Formen der Dokumentation der bereits erworbenen Qualifikationen, die bei den relevanten regionalen Arbeitsmarktakteuren anerkannt sind

# Qualitätsstandards als Leitlinien regionaler Abstimmungsprozesse

## KOMPETENZFESTSTELLUNG

- Wie kann ein differenziertes Erfassen der Kompetenzen und des individuellen Qualifizierungsbedarfs geleistet werden?
- Welche regionalen Netzwerkpartner können in die Kompetenzfeststellung eingebunden werden?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

# Qualitätsstandards als Leitlinien regionaler Abstimmungsprozesse

## MODULKONZEPTE

- Wie kann man zeitlich flexible Ein- und Ausgänge in den Weiterbildungsprozess ermöglichen?
- Wie kann man den Bedürfnissen heterogener Lerngruppen gerecht werden und individuelles und differenziertes Lernen ermöglichen?
- Wie kann man welche Partner (Bildungsträger, Betrieb, Berufsschule) in den Qualifizierungsprozess einbinden?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

# Qualitätsstandards als Leitlinien regionaler Abstimmungsprozesse

## QUALIFIZIERUNGSBEGLEITUNG

- Welche Formen der Begleitung der Lernenden während der betrieblichen Phasen sind erforderlich?
- Welche Formen der Beratung und Unterstützung der betrieblichen Ausbildungsbeauftragten sind erforderlich?
- Wie können Lernmaterialien für das Lernen im Arbeitsprozess aufbereitet werden?
- Wer könnten diese Leistungen übernehmen?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?



# Qualitätsstandards als Leitlinien regionaler Abstimmungsprozesse

## QUALIFIZIERUNGSPÄSSE

- Wie könnten Modulprüfungen aussehen?
- Welche Formen von Zertifikate tragen die regionalen Netzwerkpartner mit?

# Übersicht der Arbeitsgruppen

14:30 Uhr – 15:15 Uhr

(anschließend Kaffeepause bis 15:30 Uhr)



## Arbeitsgruppe I

„Modularisierungsansätze und Umsetzungsmodelle“

Raum: S 11 (Moderation: Dominique Dauser, f-bb)

## Arbeitsgruppe II

„Lernen im Arbeitsprozess/Kooperation mit Unternehmen“

Raum: S 16 (Moderation: Daniela Wild, f-bb)

## Arbeitsgruppe III

„Dokumentation des Qualifizierungsprozesses“

Raum: S 23 (Moderation: Natascha Knoll, f-bb)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

Dominique Dauser

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Obere Turnstrasse 8, 90429 Nürnberg

☎ (0911) 27779-82

@ dauser.dominique@f-bb.de

🌐 <http://www.f-bb.de>